Das Veldener Schulgebäude soll einen Aufzug erhalten

12.04.2018 17:58



© Symbolfoto Fotolia Bilddatenbank

Eine kurze Tagesordnung mit wenig Diskussionsbedarf sorgte für eine ungewohnt rasche Abwicklung der Sitzung des Veldener Marktgemeinderates

Formsache war die Kenntnisnahme von Notariatsurkunden und die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu verschiedenen Bauanträgen. Gleiches galt für die Ergänzung des Straßenbestandsverzeichnisses mit der Zufahrt nach Erlach als ausgebauter öffentlicher Feld- und Waldweg.

Im Jahr 2017 hat die Gemeinde erstmals an das Diakonische Werk Landshut e.V. für die Finanzierung der Ladenmiete der Tafel in Vilsbiburg einen Zuschuss von 1.500 Euro. Diese Förderung wird auch im Jahr 2018 an die Hilfseinrichtung überwiesen.

Der Ausbau der Breitbandversorgung gehört seit Jahren zu den Dauerthemen. Erfreulich war die Mitteilung der Telekom Deutschland GmbH, dass innerhalb der nächsten drei Jahre im Gemeindegebiet Velden ein FTTC-Eigenausbau (= Glasfaser bis zum Kabelverzweiger) ohne kommunale Beteiligung realisiert wird. Die in der Vergangenheit gebauten Outdoor-DSLAM (bislang maximal 50 Mbit/s) werden von der Deutschen Telekom mit der neuesten Vectoringtechnik (bis 100 Mbit/s) überbaut bzw. aufgerüstet und damit für Ihre Bürger technisch erheblich aufgewertet. Zum Thema Breitbandausbau wird in der nächsten Sitzung

am 09. Mai ein Mitarbeiter des Beratungsbüros Corwese anwesend sein. Dabei geht es um die aus dem Masterplan abgeleitete Ausbauplanung, das Kostenvolumen, die Finanzierung, den Zeitrahmen und die Probleme der Wirtschaftlichkeit. Aufbauend darauf kann der Marktgemeinderat über das weitere Vorgehen entscheiden.

Aus der Bekanntgabe der Einladungen an die Gemeindevertreter zeigte sich, wie viele Aktivitäten der Vereine und öffentliche Veranstaltungen in den nächsten Monaten im Gemeindegebiet Velden stattfinden. Diese sind auf der Homepage des Marktes Velden unter www.markt-velden.de/Aktuell/Termine aufgelistet.

Im Tagesordnungspunkt Anfragen wurde zunächst ein Brief verlesen, der im Briefkasten des Vereins „Aktive Bürger“ in der VR-Bank eingeworfen war. Dabei wurde die Beseitigung des schmalen Gehstreifens am Veldener Marktplatz angeregt. Bürgermeister Greimel erinnerte dazu an die Umgestaltung des Marktplatzes vor mehr als 25 Jahren. Damals war das Thema Barrierefreiheit noch nachrangig. Er wird die Anregung in die weiteren Überlegungen der Marktplatzsanierung aufnehmen.

Marktgemeinderatsmitglied Jakob Oßner teilte als Vorsitzender des Cimbern-Kuratoriums Bayern e.V mit, dass Erzbischof Dr. Gänswein abhängig vom konkreten Termin zugesagt hat, zum Festgottesdienst beim 50-jährigen Jubiläum des Kuratoriums nach Velden zu kommen.

Zur Anregung für die Einrichtung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge berichtete der Bürgermeister, dass die Gemeinde derzeit in einem Projekt der interkommunalen Zusammenarbeit ein Elektromobilitätskonzept erstellt. Dabei wurden viele ortsansässige Arbeitgeber mit einem Fragebogen zur Mitwirkung aufgefordert. Daraus wird in absehbarer Zeit ein Plan erarbeitet. Konkret steht schon fest, dass im Gewerbering an der Biokiste und im neuen Parkdeck E-Ladesäulen montiert werden. Dazu hat die Verwaltung die notwendigen Förderanträge eingereicht.

Weitere Wortmeldungen betrafen die Beschilderung der beschlossenen 30 km/h-Zone im Siedlungsbereich „Velden-Süd“ sowie die frühzeitige Einrichtung eines Arbeitskreises für die 1250 Jahrfeier des Marktes Velden im Jahr 2023.

Erfreulich war die Mitteilung, dass aufgrund der Änderungen in der früheren Kläranlage Eberspoint die Ableitung des Fremdwassers erreicht wurde. Dies erspart Stromkosten für die Pumpleistung nach Velden und reduziert den Zufluss in die Veldener Kläranlage.

In das Gebäude der Grund- und Mittelschule Velden soll ein Aufzug eingebaut werden. Dafür reicht die Gemeinde einen Antrag auf Erhalt von Fördermittel aus dem Kommunalinvestitionsprogramm zur Verbesserung der Schulinfrastruktur ein.

Abschluss fand die Sitzung mit Grundstücks- und Personalangelegenheiten.

Zurück